

Antworten auf häufig gestellte Fragen zum Projekt

Wir rechnen mit dir!

Warum sollte ich am Projekt *Wir rechnen mit dir!* teilnehmen?

Von der Teilnahme am Projekt profitieren die Kinder der Klasse 5, die Jugendlichen wie auch die Lehrkräfte.

Die Kinder der Klasse 5 erhalten eine hochwertige Kleingruppenförderung und die Chance zentrale Basiskompetenzen für ein erfolgreiches Weiterlernen zu entwickeln.

Die jugendlichen Tutor*innen erhalten die Gelegenheit sich in pädagogischer bzw. lehrender Tätigkeit auszuprobieren, ihr Selbstkonzept weiterzuentwickeln und zentrale Softskills zu stärken, die ihnen auch für zukünftige Arbeiten in anderen Bereichen nützen können.

Die Lehrkräfte profitieren, weil sie im Regelunterricht entlastet werden: Durch die Möglichkeit einer breiteren Förderung mehrerer Kinder in zusätzlichen Fördergruppen, werden im Regelunterricht Kapazitäten frei, die anderweitig genutzt werden können.

Welche Voraussetzungen muss meine Schule erfüllen, um am Projekt im Schuljahr 2026/27 teilzunehmen?

Deine Schule:

- liegt in Hessen, Rheinland-Pfalz oder NRW und hat sowohl die Klassenstufe 5 als auch mindestens die Klassenstufe 9.
- nutzt bereits das Diagnose- und Förderkonzept *Mathe sicher können* (MSK) und die digitale Diagnoseplattform *MSK-Online-Check* ODER ist bereit, das Programm zukünftig zu nutzen.
- hat eine Mathematik-Lehrkraft, die die Tutor*innen bei der Ausbildung begleitet und die Tutor*innen während des Schuljahres betreut, z.B. in Form einer AG.

Welche Kosten entstehen für die Teilnahme und welche Fördermöglichkeiten gibt es?

Die Pilotschulen erhalten eine Förderung in Höhe von 1.000 bis 2.000 Euro, je nachdem ob Fahrtkosten anfallen.

Es entstehen keine Kosten für die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen sowie Lehrkräfte. Fahrtkosten und Materialien fürs Tutoring (z.B. ein Tablet für die Nutzung von *MSK-Online-Check*) kann die Schule mit den erhaltenen Fördergeldern finanzieren.

Die Unterkunft sowie Verpflegung während des Ausbildungsworkshops in Dortmund werden gestellt.

Welche technischen Voraussetzungen braucht meine Schule?

Während der Ausbildungsveranstaltungen benötigen alle Teilnehmenden ein digitales Endgerät (Handy oder Tablet), in den Online-Ausbildungsveranstaltungen ist zudem ein digitaler Bildschirm oder Beamer erforderlich.

Während der Tutoring-Sessions benötigen die Tutor*innen und die teilnehmenden Kinder Zugang zu einem Tablet oder einem PC. Das für die Tutoring-Sessions benötigte Tablet kann beispielsweise mit den von der Stiftung erhaltenen Fördermitteln von der Schule angeschafft werden.

Zudem brauchen bzw. erhalten Sie einen Zugang zum *MSK-Online-Check*. Der *MSK-Online-Check* ist ein digitales Diagnosetool. Er besteht aus einer Sammlung von digitalen Kurzdiagnose-Tests („Checks“), die das konzeptuelle Verständnis sowie arithmetische Basiskompetenzen von Lernenden der Klassen 4 bis 6 erfassen und weitgehend automatisiert auswerten. Wenn Sie noch keinen Zugang zum *MSK-Online-Check* haben, bitten wir um eine kurze Mail an wrm.d.mathematik@tu-dortmund.de. Der Zugang ist für alle teilnehmenden Schulen kostenfrei möglich.

Wie viele Kinder und Jugendliche können pro Schule teilnehmen?

Pro Schule können 4-6 jugendliche Tutor*innen aus den zukünftigen Klassenstufen 9-12 und doppelt so viele Kinder aus der Klassenstufe 5 teilnehmen.

Welchen Umfang hat die Tutoring-Ausbildung?

Die Tutoring-Ausbildung umfasst einen zweitägigen Präsenz-Workshop am 21.8.-22.8.2026 und acht 90-minütige Online-Seminare im Verlauf des Schuljahres 2026/27.

Welchen Umfang hat die Förderung für Fünftklässler*innen?

Die Förderungen finden während des Schuljahres wöchentlich für 45 Minuten statt.

Wie kann meine Schule das Diagnose- und Förderkonzept *Mathe sicher können* einführen?

Wenn Ihre Schule bisher nicht mit *Mathe sicher können* gearbeitet hat, besteht für die Lehrkraft die Möglichkeit an Qualifizierungstreffen in bestehenden Mathe-sicher-können-Netzwerken teilzunehmen und sich fortzubilden. Wenden Sie sich diesbezüglich gerne per Mail an uns: wrm.d.mathematik@tu-dortmund.de

Wie kann meine Schule darüber hinaus an START4School teilnehmen?

Durch die Kooperation mit der START-Stiftung ist es Pilotschulen möglich über das Projekt *Wir rechnen mit dir!* hinaus auch Teil des START4School-Netzwerks zu werden.

Interessierte Schulen aus Hessen, Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen können sich über schule@start-stiftung.de an das START4School-Team wenden. Anschließend wird ein Termin für ein Austauschgespräch vereinbart, in dem Informationen zum Projekt vermittelt sowie Fragen und Unklarheiten geklärt werden können.

Entscheidet sich eine Schule für die Teilnahme an START4School, wird eine Kooperationsvereinbarung geschlossen. Diese umfasst u.a.:

- Eine Informationsveranstaltung für Schüler*innen mit Migrationsbezug zu den Bildungsangeboten der START-Stiftung.
- Eine inhaltliche Veranstaltung, z.B. In Form eines Workshops zur Stärkung demokratischer Kompetenzen, die allen Schüler*innen offenstehen- unabhängig von ihrem Migrationsbezug.

Wie profitieren Schulen und Lernende von der Teilnahme am START4School-Projekt?

Die Teilnahme an START4School eröffnet Schulen und ihren Schüler*innen die Möglichkeit, Chancengerechtigkeit aktiv zu fördern und zu leben. Schüler*innen erhalten die Chance, Teil der START-Community zu werden. Über START Campus können sie sich hierbei für verschiedene Bildungsangebote registrieren, darunter:

- START Stipendium: Finanzielle und ideelle Förderung zur Unterstützung von Schüler*innen auf ihrem Bildungsweg.
- START Coding: Ein praxisnahes Programm, in dem Schüler*innen gemeinsam digitale Kompetenzen entwickeln und eine eigene App gestalten.
- START Career: Ein Programm zur beruflichen Orientierung mit und Unterstützung beim Übergang in Ausbildung, Studium oder Beruf.

Die Bildungsangebote schaffen hierbei neue Zugänge zu Bildung, stärken Potenziale und fördern mehr Chancengerechtigkeit.

Interessierte Lehrkräfte können sich bei Fragen und Anliegen rund um das Thema START4School an folgendes Postfach wenden: schule@start-stiftung.de.

An wen kann ich mich wenden, wenn ich noch Fragen habe?

Nimm gerne an unserem digitalen Infocafé am 30.04.2026 (16 - 17 Uhr) oder am 06.05.2026 (18 - 19 Uhr) teil oder schreibe uns eine E-Mail an: wrm.d.mathematik@tu-dortmund.de.